



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



**25 Jahre Himmlisches Turmcafé
Nachbarschaftshilfe im
Kontorhausviertel**



Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-36 17



Allianz Real Estate
Germany GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640
Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de

Impressum

Herausgeber: CityMedia Communicators
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:
Konstantin Theodoridis, Friedrich List
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64 • Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789

Ust-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung: BIC: HASPDEHHXXX
HASPA, IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57

Kaufmännische Leitung: Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Friedrich List (fhl) • Telefon: 040/20 97 62 45

Reporter: Annekatri Buruck

Titelfotos: F. List

Mediaberatung: Konstantin Theodoridis

Gestaltung: dierck & meyer mediengestaltung,
Kiel/Mutterstadt

Druck: Sons Medien GmbH, Bad Langensalza
Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und
Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages
Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz
sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für

die Richtigkeit und Vollständigkeit der
angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft: Die IG
trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im
Restaurant Laufauf, Kattrepel 2. Interessierte
sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.
Fischertwiete 2 (Chilehaus A), 20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951
Mail: info@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

Titelbild: Friedrich List.

Inhalt

4

Neues im Quartier

- 25 Jahre Himmlisches Turmcafé – Ein Kännchen in 84 Metern Höhe
- 10 Jahre Wochenmarkt – Treffen zum Jubiläum
- Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.
- Mit Vollsperrungen schneller voran

7

Gestern und heute

- Viel mehr als eine Suppenküche. Die Bahnmissionsmission Hamburg

8

Die Kaufmannsseiten

- Mit Leidenschaft Buchhändlerin. Frauke Eikmeier im Gespräch

9

Gesundheit und Wellness

- HNO-Ärzte warnen vor elektrischen Zigaretten

10

Auf einen Blick

- Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

14

Die Kaufmannsseiten

- Nachbarschaftshilfe im Kontorhausviertel

16

Kunst und Kultur

- Andreas Linzner im Porträt: Kreationen in Frottier

17

Impressum

18

Tipps und Termine

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur Sommerausgabe des Kontorhaus Journals. Wie immer präsentieren wir Ihnen ein bunt gemischtes Themenspektrum. Dass Nachbarschaftshilfe im Quartier selbstverständlich ist, stellt der Bericht über den Reinigungsbrand in der Mohlenhofstraße eindrucksvoll unter Beweis. IG-Vorstandsvorsitzender Axel Friederici hat die Geschichte für Sie aufgeschrieben.

Das Himmlische Turmcafé in der Jakobikirche wird 25 Jahre alt. Hier können Besucher zu bestimmten Zeiten bei Kaffee und Kuchen den Ausblick über die City und das Kontorhaus Viertel genießen. Alexandra Petersen zeigt Ihnen, was es mit dem luftigen Ausflugsziel auf sich hat.

Außerdem stellen wir Ihnen wieder rührige und interessante Menschen aus dem Quartier vor. Das Journal porträtiert den Designer und Textilkünstler Andreas Linzner, der jedes Jahr den Hamburger Comedypokal kreiert und mit einer bunten Palette von Frottierkreationen von sich reden macht. Und wir sprachen mit Frauke Eikmeier, die seit vielen Jahren die traditionsreiche Buchhandlung am Jakobikirchhof führt.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Ihr CityMedia-Team

25 Jahre Himmlisches Turmcafé



Vom Café im Kirchturm von St. Jacobi bietet sich ein einzigartiger Blick über die Hamburger City. Foto: Pressearbeit St. Jacobi.

Erst eine Kirchenführung und dann Kaffee und Kuchen im Kirchturm – das ist schon etwas sehr Besonderes. Und in der St.-Jacobi-Kirche seit 25 Jahren jeden Sonnabend möglich. Seit Anfang Mai dieses Jahres hat das Turmcafé in der Hauptkirche St. Jacobi wieder seine Türen geöffnet. In dieser Zeit zwischen 12 und 18 Uhr können Besucher dann in 84 Metern Höhe – neben Kaffee und Kuchen – einen wunderbaren Ausblick über die Hansestadt genießen. Das so genannte „Himmlische Turmcafé“ in dem in der Steinstraße gelegenen Kirchenschiff, das dort seit einem Vierteljahrhundert besteht, muss aber erst erobert werden, bevor man sich dort niederlassen kann.

Kuchen-Genuss mit Musik und mehr

Bevor die Besucher die herrliche Aussicht von hoch oben genießen können, müssen sie nämlich die insgesamt 100 Stufen in den Turm hinauf zurücklegen. Das abschließende Stück der Wegstrecke übernimmt dann ein Fahrstuhl, wobei es für Besucher mit Handicap einen kleineren Lift gibt, der einen barrierefreien Zugang bis in den Turm gewährleistet.

Wer diesen Weg angetreten hat, der erlebt mehr als den Genuss von köstlich Gebackenem und gutem Kaffee aus gesundem Anbau: Um 12 Uhr erklingt ein kurzes Orgel-Konzert, um 14 Uhr werden Kirchenführungen angeboten. Weitere Termine in dem Café, das bis Oktober jeden Jahres zugänglich ist, finden jeweils am ersten Sonnabend im Monat statt. Der jeweilige Erlös kommt einer diakonischen Einrichtung zugute.

Kostenlos und ehrenamtlich für gute Zwecke

Das Konzept des kostenlosen Service gilt im „Turmcafé“ nicht nur für den Eintritt. Auch das vor Ort tätige Team arbeitet ehrenamtlich und lässt die Café-Einnahmen als Spenden an soziale Dienste gehen. So fließen zum Beispiel im Jahr 2014 die Einnahmen in die Suppenküche St. Georg sowie in die Einrichtung „Hände für Kinder“, in den Hospiz „Bruder Gerhard“, in das Kindertageshospiz „KinderLeben“, die so genannten „Klinik-clowns“ und das „Haus Jona“.

Wer das gemütliche Café und die wunderbare Aussicht einmal erleben möchte, der sollte sich die folgenden Öffnungszeiten einmal im Monat merken: Samstags am 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September und 10. Oktober 2015, jeweils 12 bis 18 Uhr. Da das Platzangebot im Turmcafé sehr eingeschränkt ist, werden Plätze nicht vorab reserviert.

Alexandra Petersen

10 Jahre Wochenmarkt – Treffen zum Jubiläum



(khj). Am Donnerstag, dem 7. Mai 2015, trafen sich auf dem Burchardplatz „alte Bekannte“, um dem Wochenmarkt kurz zum Geburtstag zu gratulieren. So konnte der Vorstandsvorsitzende der IG Kontorhausviertel e. V., Rechtsanwalt Axel Friederici (Mitte), den neuen Bürgerschaftsabgeordneten Markus Schreiber (links) und den Bezirksamtsleiter Mitte, Andy Grote (rechts), begrüßen.

Vor fast genau 10 Jahren, am 9. Juni 2005 (übrigens dem Geburtstag von Herrn Schreiber) weihten die Herren den Wochenmarkt ein, damals jedoch mit etwas anderen Vorzeichen: Herr Schreiber war Amtsleiter des Bezirksamts Mitte und Herr Grote Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Bezirksparlament. Beide Herren sind übrigens immer noch im Beirat der IG Kontorhausviertel. Sie freuen sich darüber, dass die aufgrund ihrer damaligen Initiative gegründete Interessengemeinschaft zur Belebung des Quartiers schon so lange Bestand hat. – Foto: IG Kontorhausviertel.

Coaching an der Elbe

Was ist eigentlich „Coaching“? Und was hat Coaching mit der Hamburger Elbmeile zu tun?

Noch bis Ende der 1980er Jahre war der Begriff Coaching lediglich aus dem Sport bekannt und wurde noch nicht im Zusammenhang mit Business und Unternehmensberatung gebraucht. Zu dieser Zeit gründete sich an der Universität Hamburg ein Netzwerk aus engagierten Studenten. Man gab sich den Namen „Verein für intelligente Entwicklung und Lösungen“ (kurz V.I.E.L) und erforschte gemeinsam die neuen, aus den USA stammenden Erkenntnisse zum Thema Business Coaching. „Der Zusammenschluss war von Anfang an so angelegt, dass Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten in einem partnerschaftlichen Kontext weitergegeben und ausgebaut werden konnten“, erklärt Tom Ruckerl, der Ende der 80er Jahre auch seine Diplomarbeit zum Thema Coaching schrieb.

Bis zu einer eigenen Unternehmung sollten jedoch noch einige Jahre vergehen. Die meisten Teilnehmer der V.I.E.L-Treffen arbeiteten in den 90er Jahren als Trainer oder Unternehmensberater. Im Jahr 2002 schließlich war die Zeit reif, die Idee der gemeinsamen Kompetenzvermittlung wieder aufzugreifen: Zusammen mit Jörn Ehrlich, Jens Hartung und Eckart Fiolka, den Studienkollegen von damals, gründete Ruckerl ein eigenes Ausbildungsinstitut.



Heute ist Coaching längst ein anerkanntes Kommunikations- und Führungsinstrument und immer mehr Menschen nutzen die individuelle Methodik, um ihren beruflichen Alltag erfolgreich zu gestalten. Der Name „V.I.E.L“ steht inzwischen als Markenzeichen für einen der führenden Anbieter im Bereich hochwertiger Business-Trainer- und Business-Coach-Ausbildungen in Deutschland.

Sesshaft geworden ist V.I.E.L nicht weit entfernt vom Kontorhausviertel – direkt an der Elbmeile im preisgekrönten „Lofthaus am Elbberg“. Hier finden neben den weit über Hamburg hinaus bekannten Kompakt-Seminaren und Ausbildungen auch regelmäßige Info-Abende statt. Interessierte Teilnehmer können dort die Seminarräume kennen lernen und sich über die Konzepte und Inhalte der Veranstaltungen informieren.

www.viel-coaching.de

Erfolgreich Gruppen führen:

Training Kompakt

Das viertägige Intensiv-Seminar, in dem Sie das professionelle Kommunikations-Know-how erlangen, um überzeugend und sicher Gruppen zu leiten.

- Performance Power
- Präsentationstechnik

V.I.E.L Coaching + Training
Elbberg 1
22767 Hamburg



V.I.E.L
Coaching + Training

monatlich
kostenlose
Info-Abende

Erfolgreich Zukunft gestalten:

Coaching Kompakt

Das fünftägige Intensiv-Seminar, in dem Sie in die Rolle des Business-Coaches hinein wachsen und andere Menschen zielorientiert unterstützen.

- Kommunikationspsychologie
- Persönlichkeitsentwicklung

Tel 040 – 85 41 87 97
www.viel-coaching.de
info@viel-coaching.de

Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Boysen & Mauke oHG
Café Spund
Dieter Grützmacher
Doberenz und Partner
E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)
fleisch24.de GmbH
Friederici und Partner
Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße
Hamburger Gästeführerverein, Wolfgang Böge
HCI Capital AG

Jana Schiedek
Manufactum GmbH & Co.KG
NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft
Postalo GmbH
Restaurant Laufauf
SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER,
Ingenieurbüro
TAXAT GmbH & Co. KG
Tourismusverband Hamburg e.V.
Union Invest Real Estate GmbH
UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH
Wolfes & von Etzdorf Assecuranzbureau oHG

Mit Vollsperrungen schneller voran

Die Sanierung geht weiter: Um den vor rund 50 Jahren erbauten Wallringtunnel für die Zukunft aufzurüsten, wird er phasenweise gesperrt – sogar nachts.

Bessere Unfallrettung, schnellere Auflösung von Staus, effektivere Durchfahrt – allgemein gibt es mehrere Gründe, um den Wallringtunnel zu modernisieren. Damit die Arbeiten sich nicht zu lange hinziehen, hat sich die zuständige Behörde für eine Vollsperrung des Bauwerkes entschieden. In dieser Phase wird jedoch ausschließlich nachts gearbeitet, was bedeutet, dass der gesamte Tunnel werktags in der Zeit von 20 bis 6 Uhr voll gesperrt ist. Tagsüber steht von 6 bis 20 Uhr wie bisher je Tunnelröhre ein Fahrstreifen für den Straßenverkehr zur Verfügung.

Sanierung für mehr Sicherheit

Generell betreffen die Maßnahmen aber nicht nur den Wallringtunnel, der die Kreuzungen am Ferdinandstor und am Deichtorplatz über 550 Meter verbindet, sondern auch das umgebende Areal: So werden alle rund um den Tunnel befindlichen Fahrbahnen saniert, Radfahrstreifen neu angelegt und Bushaltestelle am Glockengießerwall in Fahrtrichtung Deichtorplatz saniert. Ebenso wird die Bushaltestelle in Gegenrichtung in die Lombardsbrücke verschoben, Gehwege neu gepflastert, Fußgängerampeln akustisch aufgebessert und Pflanzinseln für zusätzliche Begrünungen angelegt.

Vollsperrung in den Sommerferien

Trotz aller Planungen geht die gesamte Maßnahme nicht ohne Ausnahmen über die Bühne, die sich bestimmt auf den laufenden Verkehr auswirken werden: So kommt es während der Sommerferien, zwischen 24. Juli und 22. August erneut dazu, dass der Tunnel voll gesperrt wird. Davon ist auch die Kreuzung Ferdinandstor sowie auch die Lombardsbrücke betroffen, die zeitgleich saniert wird.

Informationen zum HVV-Nahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr hat unter diesen Maßnahmen ebenfalls zu leiden, denn im Bereich der Kreuzung Ferdinandstor werden die Bushaltestellen in der gesamten Bauzeit nicht



Auf guten Weg: Die Sanierung des 50 Jahre alten Wallringtunnels. Foto: F. List.

bedient. Es sind allerdings Ersatzhaltestellen vorhanden. Über weitergehende Maßnahmen und Ersatzhaltestellen informieren dann auch entsprechende HVV-Aushänge.

Alexandra Petersen

**Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?**

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de



Viel mehr als eine Suppenküche

Die Bahnhofsmision Hamburg

Seit 120 Jahren kümmern sich die Mitarbeiter der Bahnhofsmision um Reisende und Menschen in akuten Notlagen.
Foto: Bahnhofsmision/Ralph Sondermann.

Viele Menschen denken noch immer, die Bahnhofsmision sei eine Suppenküche, eine Aufenthaltshalle, in der Schmalzbrote und biblische Texte an alte Menschen verteilt werden.

Aber die Bahnhofsmision ist viel mehr. Sie ist seit nunmehr 120 Jahren Hamburgs einzige Sozialambulanz und erste Anlaufstelle für Menschen in akuten Notlagen. Und diese beschränken sich keineswegs nur auf die Probleme rund ums Reisen. Wo gibt es eine kostenlose Mahlzeit und warme Kleidung? Wo finde ich einen Schlafplatz, wo ärztliche Versorgung ohne Krankenversicherung?

Mit diesen und vielen anderen Fragen stehen täglich rund 300 Besucher Hilfe suchend am Tresen. Die rund 90 Mitarbeiter, überwiegend ehrenamtlich Tätige im Alter von 16 bis über 70 Jahren, bieten den in Not geratenen Menschen zunächst einen geschützten Raum und Zeit für ein paar persönliche Worte, bevor sie dann die Besucher in das Hamburger Hilfesystem vermitteln.

Die Hamburger Bahnhofsmision mit Stationen in Altona, Harburg und am Hauptbahnhof wird in ökumenischer Trägerschaft von hoffnungsorte hamburg (Verein für Innere Mission – Hamburger Stadtmission) – gemeinsam mit dem Kirchenkreisverband Hamburg und dem Caritasverband für Hamburg getragen.

Die Bahnhofsmision – ein besonderer Zufluchtsort mit besonderen Menschen

Axel Mangat, Sozialpädagoge und Diakon, Leiter der Bahnhofsmision seit 2010: Ich sehe die Aufgabe der Kirche auch darin, dort zu sein, wo die Menschen sich aufhalten. Unsere Aufgabe lautet: Ich bin für meinen Nächsten da, ohne zu wissen wer er ist. So versuchen wir in der Bahnhofsmision ganz spontan zu helfen, Menschen sich in ihren Nöten nicht sich selber zu überlassen und ein wenig Hoffnung zu geben. So passt der

Name „Hoffnungsorte“ perfekt zur ehemaligen Stadtmission, dem Träger der Bahnhofsmision.

Marianne Pehmüller (65), ehrenamtliche Mitarbeiterin seit 2013: Jeder, der hier durch die Tür tritt, ist anders gestrickt und hat ein ganz persönliches Schicksal. Ich versuche mich auf die Menschen einzustellen, zu spüren, was gebraucht wird. Die Rückkehr in die Heimat ist ein häufiges Problem. Ich begleite Menschen, die ihren Ausweis verloren haben, zur Behörde. Genauso oft helfe ich Menschen beim Umsteigen in die richtige Bahn. Am Ende des Tages merke ich, was ich geleistet habe – für die Menschen und an Kilometern. Zu helfen ist ein gutes Gefühl.

Barbara Mühlenbruch (56) seit 2008 in Vollzeit bei der Bahnhofsmision: Ich freue mich auf jeden Arbeitstag. Die Aufgabe ist vielseitig und anspruchsvoll, denn ich weiß nie, was der Tag bringt, oder was auf mich zukommt. Wenn Besucher aggressiv werden, oder stark psychisch krank sind, gerate ich manchmal an meine Grenzen. Und manche Menschen lassen sich nicht helfen. Da muss ich dann lernen loszulassen. Es ist ein gutes Gefühl erfolgreich geholfen zu haben. Der schönste Lohn ist, wenn Menschen durch unsere Hilfe ihren Weg gefunden haben, zurückkommen und sich bedanken!

Louis Knüppel (19), FSJler: Obdachlosen und sozial benachteiligten Menschen zu helfen war mir schon immer wichtig. Es macht mir Spaß mit den verschiedenen Menschen zu sprechen. Eine Zeitlang habe ich mit einem psychisch Kranken Besucher Schach gespielt. Das war für mich ein unvergessliches Erlebnis. Die Arbeit hier hat mich sensibilisiert und ich habe meine Berührungängste verloren. Ich achte mehr auf die Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben. Die Erfahrungen aus diesem Jahr werden meinen Lebensweg positiv beeinflussen.

Text, Fotos und Interviews: Adrienne Friedlaender

Mit Leidenschaft Buchhändlerin

Frauke Eikmeier im Gespräch

Am Jakobikirchhof findet sich eine Buchhandlung mit langer Tradition. Das Kontorhaus Journal besuchte Frauke Eikmeier in der „Bücherkoje“ zu einem Gespräch.

KHJ: Wie lange sind Sie schon an diesem Standort?

Frauke Eikmeier: Mir gehört die Buchhandlung seit dem 1. 10. 2005. Das Geschäft selbst ist schon über 100 Jahre alt. Gegründet wurde es 1900 in Hannover. Nach dem 2. Weltkrieg zog die Buchhandlung nach Hamburg, und seit 1956 ist sie an diesem Standort.

KHJ: Wie kam es dazu, dass sie die Buchhandlung übernahmen?

Frauke Eikmeier: Ich habe vorher über 20 Jahre im Antiquariat Hennings in der Altstädter Straße gearbeitet. Hennings wollte schließen, und ich hörte, dass die damalige Inhaberin der „Bücherkoje“ einen Nachfolger suchte. Also fragte ich Sie, ob die Buchhandlung noch zum Verkauf stünde, und bekam innerhalb eines Tages die Zusage. Es war eine spontane Entscheidung.



Führt die „Bücherkoje“ seit 2005: Frauke Eikmeier. Foto: F. List.

KHJ: Was schätzen Sie am Quartier?

Frauke Eikmeier: Dass ich hier geblieben bin, war Zufall. Aber hier habe ich ein großes Stammkundenpotential. Ich bin seit dreißig Jahren in diesem Viertel und kenne viele meiner Nachbarn. Außerdem habe ich damals von Hennings viele Kunden mitgenommen, die sich auch für neue Bücher interessieren und die mir treu geblieben sind.

KHJ: Was bedeutet der Beruf Buchhändlerin für Sie?

Frauke Eikmeier: Ich arbeite seit 40 Jahren in meinem Beruf. Ich freue mich, wenn ich Bücher empfehlen kann oder wenn ich positive Rückmeldungen bekomme. Die Begeisterung für Bücher ist auch nach 40 Jahren ungebrochen.

KHJ: Was zeichnet Sie als inhabergeführte Buchhandlung aus?

Frauke Eikmeier: Der Vorteil einer kleinen Buchhandlung ist, dass man mit vielen Bereichen zu tun hat. Ich führe Romane, Kinderbücher und vieles andere. Das macht die Arbeit vielfältig. Der Kontakt ist sehr viel persönlicher. Man kennt seine Kunden und kann sie direkt ansprechen. Wenn ich Neuerscheinungen sehe, fallen mir oft Kunden ein, die sich dafür interessieren und denen ich das Buch dann empfehlen kann. Außerdem haben die Kunden primär mich als Ansprechpartner. Durch die wunderbaren Bestellmöglichkeiten sind bestellte Bücher oft schon am nächsten Tag hier. Ich kann jedes lieferbare Buch beschaffen; da habe ich schon den Ehrgeiz, alles zu besorgen, was meine Kunden bestellen. Das gilt auch für antiquarische Bücher.

KHJ: Frau Eikmeier, vielen Dank für das Gespräch.

E-Dampfen keine gesunde Alternative zum Rauchen: HNO-Ärzte warnen vor elektrischen Zigaretten

E-Zigaretten sind populär, machen aber das Rauchen nicht unbedingt gesünder. Foto: Dirk Kruse/www.pixelio.de.

Berlin – Elektrische Zigaretten können die Schleimhäute in Mund und Rachen schädigen. Auch eine krebsauslösende Wirkung ist nicht auszuschließen. Das zeigt eine Studie, die Experten auf der 86. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO KHC) in Berlin vorstellten. Die Experten warnen davor, den Konsum von E-Zigaretten als unschädlichen Ersatz für herkömmliche Zigaretten zu verharmlosen. Sie bezweifeln auch, dass die „Dampfer“ zur Tabakentwöhnung geeignet sind. Vor allem bei Jugendlichen werden elektrische Zigaretten immer beliebter. Mehr als zwei Millionen Deutsche sollen schon einmal eine E-Zigarette probiert haben. Die meisten aus Neugierde, andere in dem Bestreben, sich von ihrer Tabaksucht zu befreien. Die Hersteller bewerben das „Dampfen“ als gesündere Alternative, da die Geräte mit dem Heizdraht keinen Tabak verbrennen, und somit keine krebsauslösenden Stoffe entstünden. Als unbedenklich gelten auch die Liquids: Die flüssigen Trägerstoffe des Nikotins werden in den E-Zigaretten auf 65 bis 120 Grad erhitzt. Die Industrie verweist darauf, dass die Liquids Propylenglycol (als E 1520) und Glycerin (als E 422) zugelassene Zusatzstoffe für Lebensmittel sind.

„Die Unbedenklichkeit gilt allerdings nur für Nahrungsmittel, die zum Verzehr gedacht sind“, wendet Professor Dr. med. Martin Canis ein, kommissarischer Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der Universität Göttingen. Die Inhalation der Dämpfe umfasse dies jedoch nicht. „Durch die Erhitzung können neue chemische Substanzen entstehen“, sagt der Experte: „Außerdem enthalten die Liquids neben den Trägersubstanzen häufig noch Aromen wie Schokolade, Frucht oder Kaffee, die den Geschmack verbessern sollen und ebenfalls eingeatmet werden.“ Tatsächlich gebe es bereits Berichte über Reizungen der Atemwege oder auch allergische Reaktionen, so Canis im Vorfeld der Tagung der DGHNO KHC. Forscher aus Göttingen, Mainz und München haben jetzt erstmals untersucht, wie Liquide aus E-Zigaretten auf die gesunde Mundschleimhaut wirken. Dafür setzten sie Zellen aus der Schleimhaut des Mundes oder des Rachens an fünf Tagen für jeweils zwei Stunden den Liquiden aus. Dr. Christian Welz von der Göttinger Uni-Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und seine Mitarbeiter verwendeten dabei Liquids mit verschiedenen Frucht- und Tabakaromen.

Abschließend bewerteten sie den Anteil lebender Zellen und die Schäden an der Erbsubstanz einzelner Zellen.

„Für jedes getestete Liquid wurde eine eindeutige Minderung der Zellvitalität und eine Zunahme der DNA-Schädigungen gefunden“, berichtet Professor Canis. Im Vergleich verschiedener Geschmacksrichtungen zeigten Liquide mit Fruchtaromen eine höhere Zell- und Genotoxizität als Liquide mit Tabakaroma. Die Studienergebnisse belegen laut Professor Canis zwar nicht hinreichend, dass E-Zigaretten Krebs auslösen. Sie seien jedoch ein erster Hinweis, der einer weiteren Klärung bedürfe. „Die Auswirkungen mögen deutlich geringer sein als bei gerauchten Zigaretten“, sagt der HNO-Experte. „Dennoch stellen die Ergebnisse die Unbedenklichkeit des Konsums von E-Zigaretten klar in Frage“. Canis weist zudem darauf hin, dass der Wirkstoff Nikotin in den E-Zigaretten wie bei herkömmlichen Zigaretten süchtig macht. Außerdem könnten die E-Zigaretten über einen deutlich längeren Zeitraum als herkömmliche Zigaretten am Stück konsumiert werden. Deshalb bezweifelt Canis, dass E-Zigaretten ein Hilfsmittel zur Tabakentwöhnung sind. Wer sich von der Sucht befreien wolle, sollte auf die etablierten Mittel wie Nikotin-Kaugummis oder Pflaster zurückgreifen. Der Experte begrüßt die geplante Novellierung des Jugendschutzgesetzes, die den Verkauf von E-Zigaretten an Kinder und Jugendliche verbieten und damit auch deren Konsum verhindern will.

Bei Hertzschmerz



banana IT

Mac Support
Upgrade Beratung
BackUp Strategien
Sicherheitskonzepte

IT Consulting
FileMaker Datenbank Support



banana IT® GmbH · Friedensallee 45 · 22765 HH
f: 040-594.598.49 · e: support@banana-it.com

Auf einen Blick



M4, M5, M6,

31, 34, 35, 36, 37, 109

Jakobikirchhof

St.-Jacobi-Kirche

115
StadtRAD
Hamburg

Steins

Domplatz

Pressehaus

Burchardhof

Burchardstraße

Montanhof

Mohlenhof

Schopenstehl

Reichenhof

Niedern Str.

Niedern Str.

Hanseatenhof

Polizei

Kl. Reichenstr.

Hopfensack

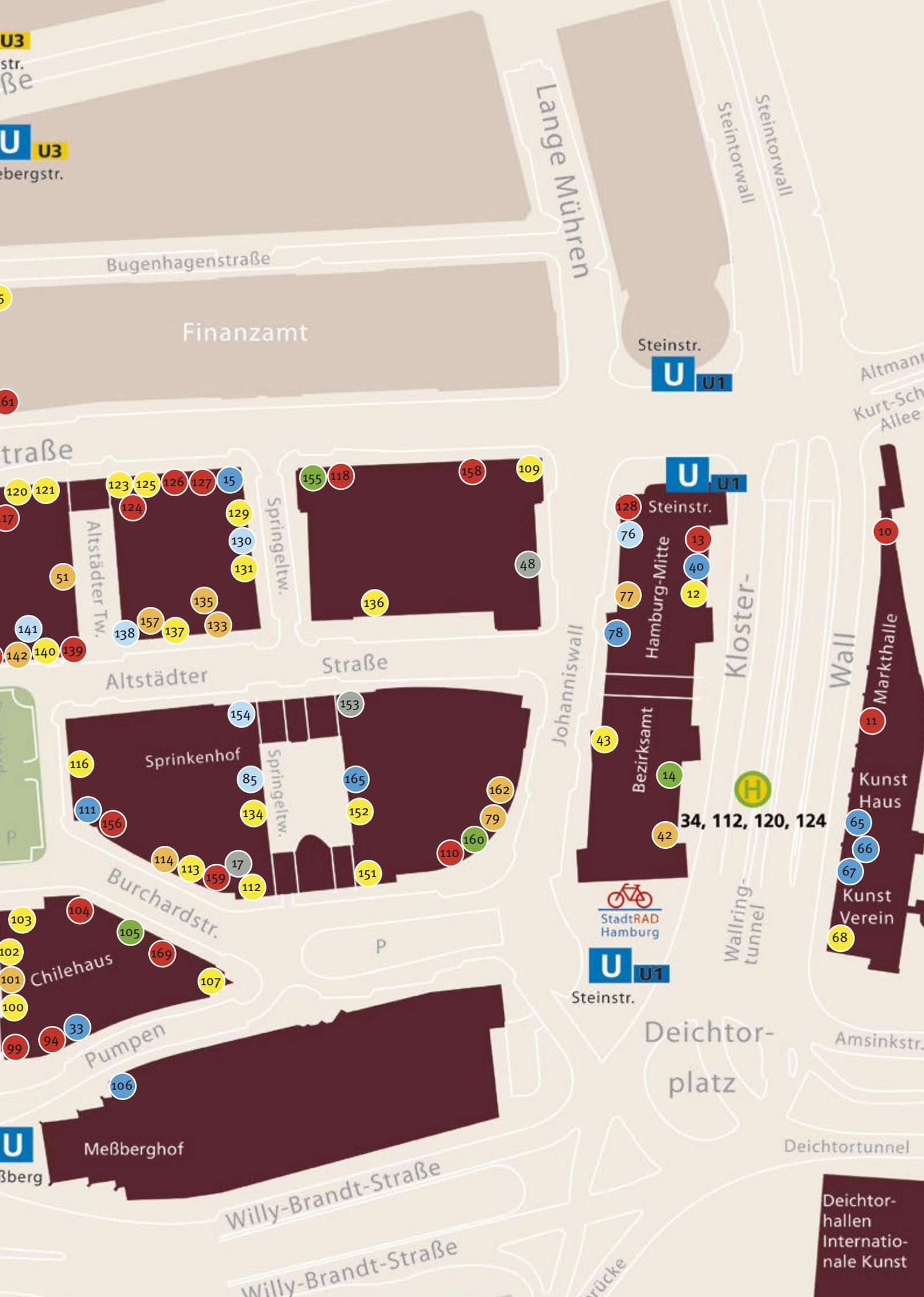
Klingberg

Neuer Dovenhof

Meßberg

Meßberg

Willy-Brandt-Straße



U3

str.
ße

U U3

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U U1

Altman
Kurt-Sch
Allee

straße

- 120
- 121
- 123
- 125
- 126
- 127
- 129
- 130
- 131
- 133
- 135
- 137
- 138
- 141
- 142
- 140
- 139
- 17
- 51
- 15
- 124
- 128
- 127
- 129
- 130
- 131
- 133
- 135
- 137
- 138
- 141
- 142
- 140
- 139
- 17
- 51

Altstädter Tw.

Springeltw.

- 155
- 118
- 158
- 109
- 48
- 136

Altstädter

Straße

- 154
- 153
- 116
- 111
- 156
- 114
- 113
- 159
- 112
- 151
- 162
- 79
- 160
- 110
- 85
- 134
- 165
- 152

Sprinkenhof

Springeltw.

Burchardstr.

- 103
- 104
- 105
- 169
- 107
- 102
- 101
- 100
- 99
- 94
- 33
- 106

Chilehaus

Pumpen

Meßberghof

U

Berg

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

U U1

Steinstr.

Hamburg-Mitte

- 128
- 76
- 77
- 78
- 13
- 40
- 12

Bezirksamt

43

14

42

StadtRAD
Hamburg

U U1

Steinstr.

Deichtor-
platz

Kloster-

Wallring-
tunnel

34, 112, 120, 124

Wall

Markthalle

Kunst
Haus

Kunst
Verein

65

66

67

68

Amsinkstr.

Deichtortunnel

Deichtor-
hallen
Internatio-
nale Kunst

Einkaufen

- 34 1887 Streetwear
11 Antik Center
94 Bechstein Klaviergalerie
118 Blickpunkt Bilder + Rahmen
145 Blumenbinderei Brehm
19 Blumenhaus Evers
49 Bücherkoje
163 **Buchhandlung Boysen + Mauke***
52 Der Mützenmacher
156 Devon & Devon
21 Die Rösterei
158 Die Sesselei
60 Die Teekiste
110 Ergo
9 Fashion & Shoes
20 Fräulein STADTFEIN 50'S FASHION AND MORE
10 Freitag Store Hamburg
147 Gold-Silber Atelier Wilk
117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur
124 HMK – Hamburger Masskonfektion
46 Juwelier Ohlmeier
128 Kiosk Baran
97 Kiosk im Chilehaus
104 La Casa del Habano
161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober bis Dezember)
98 LYRAVOX FINE CRAFT AUDIO
96 **Manufactum***
169 Mikrut Holzfußbodentechnik
73 Montanhof City-Kiosk
58 Obst im Kontor – Polat
166 Oliver Grey
88 Polster & Rutsch Briefmarken
148 Rigaer Seifenmanufaktur
2 Schütt Optik Trend Store
36 Schwanke Auktionen
127 Senior aktiv Hamburg
159 Skinit
54 Tabakwaren Andrea Lübbke
80 Teehandlung Ernst Zwanck
122 Tennis Point
99 Tramm&Hiners
4 Trauringzentrum
143 Uhren & Kleinkunst
13 Vinh-Loi Asia-Markt
126 Wehling & Fülischer
149 Weinhaus Cord Stehr
139 Züge und mehr ...

Essen und Trinken

- 140 Altstadt Stube
134 Asia Bistro im Sprinkenhof
35 Bei Annette Bistro
18 Bonjour Hamburg
107 Brasserie Atlas
28 Bürgerlich
150 **Café Spund***
109 Campus Suite
152 Ciao Bella
22 Curry 4 U
146 Curry Masala
123 Daniel Wischer
100 Der Suppenladen
12 Din Hau Imbiss
16 Einstein
43 Enoteca Toscana
84 Goot
6 Hanzen Back
50 Happy Waffel
62 Herr Kwong
25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz
125 Huang
23 Il Capuccino
112 Im Sprinkenhof
115 Kirchencafé St. Jacobi
168 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR
151 Körrl Speisekontor
129 Kombüse
87 La Nave Restaurant
75 **Laufauf Restaurant***
137 Lieblings Eis
55 Luxus Biss
131 Mitri Saliba
59 Mohle Mio
3 Mr. Cherng
113 Oh it's fresh
27 O-ren Ishii
102 Palang good coffee
68 Pane e Tulipani Restaurant
121 Pauuli's Coffee & Food Lounge
32 Perle
Kleine Reichenstraße 15
Klosterwall 9–21
Pumpen 8
Steinstraße 7
Mohlenhofstraße 7
Schopenstehl 30
Jakobikirchhof 8
Burchardstraße 21
Steinstraße 21
Burchardstraße 10
Steinstraße 19 b
Steinstraße 5
Mohlenhofstraße 8
Burchardstraße 6
Schopenstehl 15
Schopenstehl 23
Klosterwall 9
Mohlenhofstraße 7
Steinstraße 17
Steinstraße 15
Jakobikirchhof 8
Steinstraße 1
Fischertwiete 2
Burchardstraße 15
Steinstraße 16
Hopfensack 14
Fischertwiete 2
Burchardstraße 13
Kattrepel 2
Mohlenhofstraße 6
Steinstraße 19
Hopfensack 14
Mohlenhofstraße 5
Brandstwierte 1
Kleine Reichenstraße 1
Steinstraße 13a
Burchardstraße 8
Steinstraße 21
Kattrepelsbrücke 1
Niederstraße 10
Pumpen 6
Speersort 1/Ecke Kattrepel
Altstädter Straße 21
Klosterwall 2
Steinstraße 13a
Mohlenhofstraße 3 – 5
Altstädter Straße 17

- 120 Saalbach Bistro
45 salate&smoothies
103 Sausalitos
116 Schanzenbäckerei
144 Sophies Essecke
56 Stadtbäckerei
44 Wochenmarkt (donnerstags)
136 Zweiradperle BIKE CAFE HAMBURG
Steinstraße 19
Bugenhagenstraße 23
Fischertwiete 1
Burchardplatz 5
Mohlenhofstraße 7
Mohlenhofstraße 4
Burchardplatz
Altstädter Straße 3 – 7

Dienstleistung

- 86 Allianz Generalagentur, Axel Halpick
108 Anke Butscher Consult
29 BKK.VBU, Service Center Hamburg
31 BürgerStiftung Hamburg
95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting
91 **Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater***
92 **Friederici und Partner, Rechtsanwälte***
83 Goessler+Harmsen GmbH Steuerberatungsges.
71 Hamburger Sparkasse
17 **HCI Capital AG***
101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut
64 Job Kontor
30 Johannes, Rechtsanwalt
48 Kundenzentrum HVV
70 **NORDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft***
93 Regus Hamburg, Chilehaus
153 ResMed
167 **SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro***
90 **TAXAT***
Schopenstehl 22
Burchardstraße 19
Burchardstraße 21
Schopenstehl 31
Kattrepelsbrücke 1
Fischertwiete 2
Fischertwiete 2
Burchardstraße 19
Burchardplatz 17
Burchardstraße 8
Fischertwiete 1
Burchardstraße 17
Schopenstehl 20
Johanniswall 2
Steinstraße 27
Fischertwiete 2
Springeltwiete 4
Kattrepelsbrücke 1
Fischertwiete 2

Reisebüros

- 69 Caissa Touristik
39 Clip Reisebüro
105 Derpart Reisebüro Bachmann
155 EXPLORER Fernreisen
160 Grenzenlos Reisen
14 Reisebüro Feel China
Burchardstraße 21
Willy-Brandt-Straße 30
Burchardstraße 13
Steinstraße 7
Johanniswall 4
Klosterwall 6

Sonstiger Service

- 79 artvitale
41 Beauty Wellness & Figur Studio
157 bioskin GmbH, Dermatologische Studien
47 Centro-Jacobi Apotheke
133 Die Porzellanwerkstatt
8 Digitaldruck Hamburg
74 Druck Zentrum
162 elblut design & Druck
142 ERBAILO Änderungsdienst
77 EU-Technologie Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt
89 Hanse Stempel-Perten
51 Hinz & Kunzt
114 Lombardium
63 Mail Boxes
135 M.S. Änderungs Atelier
42 Parkhaus
164 **Postalo – Agentur für Direktmarketing***
61 Sauberland/Reinigung
72 Schlüssel Schulz
26 Schlüssel Zentrale
57 Schuster
82 Weight Watchers
1 Zwo24 Textilpflege
Johanniswall 4
Burchardstraße 19
Altstädter Straße 13
Jakobikirchhof 8
Altstädter Straße 11
Kattrepel 10
Kattrepel 2
Johanniswall 4 – 6
Altstädter Straße 19
Johanniswall 3
Hopfensack 14
Altstädter Twiete 1 – 5
Burchardstraße 10
Burchardstraße 22
Altstädter Straße 13
Klosterwall 2-8
Kattrepel 2
Mohlenhofstraße 8
Kattrepel 2
Kleine Reichenstraße 8
Mohlenhofstraße 6
Niederstraße 122
Brandstwierte 1

Galerien und Antiquariate

- 78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt
106 CHOCOVERSUM by HACHEZ
111 Evelyn Drewes / Galerie
38 Galerie Borchardt
33 Galerie Flo Peters
66 Galerie Hengevoss-Dürkop
40 Galerie Kai Erdmann
165 Galerie LFI Leica Fotografie International
37 Robert Morat Galerie für Photographie
65 Galerie Nana Preußners
7 Galerie Winter
15 Kunsthandel W. Bobsien
67 Mikiko Sato Gallery
Johanniswall 3
Meißberg 1
Burchardstraße 14
Hopfensack 19
Pumpen 8
Klosterwall 13
Kattrepelsbrücke
Springeltwiete 4
Kleine Reichenstraße 1
Klosterwall 13
Schopenstehl 13
Steinstraße 13
Klosterwall 13

Friseur und Drogerien

- 76 Barbier Huemer
141 City Friseur Murat
5 C & M Company
81 Frisurenstudio Knop
130 Hairkiller
53 In Stadt Friseur/Hamburger Barber
154 Jebe Drogerie/Kosmetik
138 Maren Zeitler – Der Friseur
24 Martin Max
85 Stadtschönheiten
Johanniswall 1
Altstädter Straße 19
Alter Fischmarkt 11
Kattrepelsbrücke 1
Springeltwiete 7
Steinstraße 21
Altstädter Straße 8
Altstädter Straße 15
Hopfensack 22
Springeltwiete 3

* Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Allianz 

Ihre Allianz vor Ort
Schopenstehl 22
20095 Hamburg

Tel.: 040 / 280 532 47
Fax: 040 / 280 532 48

E-Mail: axel.halpick@allianz.de

Internet: www.halpick-allianz.de



86



CURRY 4 U
INDISCH – DEUTSCHES BISTRO

Schopenstehl 18
20095 Hamburg
Tel. 040 - 28 47 00 34
E-Mail: curry4u@hotmail.com

Täglich
wechselnder
Mittagstisch
von 11 bis 16 Uhr
ab € 4,50

22



Polster & Rutsch

Inh. Andreas Polster o. K.

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330190 • Fax 040-338185
E-Mail polsterundrutsch@aol.com
www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf,
Schätzung und Beratung
Briefmarken • Münzen
alte Postkarten
Gedrucktes aller Zeiten
35 Jahre im Dienste
der Philatelie!

88

Die Marktgemeinschaft bedankt sich für zehn Jahre Treue auf dem Burchardplatz.

Wochenmarkt auf dem Burchardplatz



bioskin®
unique in dermatology research

bioskin GmbH
Burchardstraße 17
und
Altstädter Str. 13
20095 Hamburg

Haut Produkte testen
Natürlich mit angemessener
Aufwandsentschädigung.

157

Tel. 60689714 und 30373477 • www.bioskin.de • E-Mail: proband@bioskin.de



Jakobikirchhof 8 | 2. Etage
20095 Hamburg

Tradition seit Jahrzehnten in Hamburg.

Telefon: (0 40) 33 6779

Antragsringe | Trauringe
Perlen- und Edelstein-
schmuck | Silber
Palladium | Gold | Platin

46

JUWELIER
OHLMEIER

Mail: info@juwelier-ohlmeier.de

Hanse
STEMPEL-PERTEN



Seit 1926 Ihr Partner für
Stempel, Schilder und Druck
im Kontorhausviertel.

Hopfensack 14 | Meßberg
20457 Hamburg - Altstadt
Telefon 040 - 32 42 26

89

www.stempel-perten.de

Das Fachgeschäft **Walther Eisenberg** *seit 1892*
Inh. Lars Küntzel *... der Mützenmacher*



für Herrenbüte
und Mützen

20095 Hamburg-City • Steinstraße 21
Tel. 040 - 33 57 03 • Telefax 040 - 98 76 05 15
E-Mail: info@muetzenmacher.de
Internet: www.muetzenmacher.com

52



Hamburger Barber 53
Klassische Herren Haarschnitte

Marcus Jürs

Mo. u. Mitt. 11 – 20 Uhr • Di., Do. u. Fr. 9 – 18 Uhr.
Sa. geschlossen • 040-327683 • ohne Anmeldung
Steinstraße 21 • 20095 Hamburg



DIE PORZELANWERKSTATT

Wir reparieren,
restaurieren, schleifen
und bemalen Porzellan,
Glas, Keramik, Stein-
gut, Marmor, Alabaster
und vieles mehr.

Altstädter Straße 11
20095 Hamburg
Tel. 040 - 34 24 42 • Fax 34 49 17
E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de
Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

133



Rigaer Seifenmanufaktur

Mohlenhofstraße 5
20095 Hamburg
Tel. 040-69667333
Fax 040-69667334
www.duftseifen.de

Handgemachte Seifen,
Badezusätze und vieles
mehr für die Hautpflege.
Wir stellen für Sie
außergewöhnliche
Geschenke, die alle Sinne
ansprechen, zusammen.

148

**TRAU DICH
LABSKAUS**

www.laufauf.de



75



Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt

- Sofortreparatur von Handys, Computern und Tablets
- Alle Smartphone-Marken, z. B. iPhone, Samsung, HTC
- An- und Verkauf • Wir reparieren alles!

Johanniswall 3 • 20095 Hamburg
Tel.: (0 40) 32 50 88 88 • Handy (01 57) 36 55 65 00 • info@eu-technologie.de

77

Nachbarschaftshilfe im Kontorhausviertel

Am 20. April 2015 hat es in der „Sauberland Reinigung“ in der Mohlenhofstraße 8 einen heftigen Brandschaden gegeben.



Mit einem handgeschriebenen Schild weist Rene Feldmann Kunden den Weg zu seiner improvisierten Annahmestelle. Alle Fotos: IG Kontorhausviertel.

Nach Auskunft der routinemäßig ermittelnden Polizei hatten sich mit Speiseöl verschmutzte Handtücher und Wäsche, die von einem hier ansässigen Gastronomiebetrieb zur Reinigung gegeben wurden, selbst entzündet. Durch den Brand wurde nicht nur das gesamte Inventar der Reinigung, sondern auch die noch nicht abgeholte Kleidung der Kunden vernichtet.

Inhaber Rene Feldtmann stand mehrere Tage in der Eingangstür seines zerstörten Geschäfts und informierte persönlich seine Kundschaft. Glücklicherweise war die Reinigung gut versichert, so dass alle Schäden – auch die der Kunden – ersetzt werden.

An eine schnelle Neueröffnung des Geschäftsbetriebs ist aber nicht zu denken. Herr Feldtmann hofft, in 2 bis 3 Monaten wieder seine Kunden in seiner dann neu renovierten Reinigung bedienen zu dürfen. Was passiert aber in der Zwischenzeit? Erfreulicherweise gibt es unter den im Quartier ansässigen Gewerbetreibenden eine Solidarität, wenn „Not am Mann“ ist. Manufactum lieferte einen kleinen Tresen und eine Wäscheschleuse, die Schuhreparatur Schwartau in der Mohlenhofstraße 4 räumte eine Fläche in ihrem Ladengeschäft frei, so dass Herr Feldtmann dort seinen „Notdienst“ verrichten kann.

Durch die tolle Nachbarschaftshilfe der Firma Schwartau ist also gewährleistet, dass wir trotz des Brandschadens bis zur Neueröffnung der „Sauberland Reinigung“ unsere Bekleidung nach wie vor im Quartier zur Reinigung geben können.

Axel Friederici



Arbeiten in Höchstform in Hamburg.

Flexible Büroräume.
Jetzt verfügbar.

Kommen Sie zu uns. Reden wir übers Geschäft.
0800 5222 5333 regus.de





Rene Feldmann empfängt seine Kunden bis auf weiteres beim Schuster.



Wegen Brandschadens nach nebenan gezogen – aber der Betrieb geht weiter.

Energetische Sanierung von Kontorhäusern

Anzeige



Kontorhaus Klosterburg; Fotograf: Dirtsch CC-BY-SA-3.0, bearbeitet von HanelKlima. Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AKlosterburg.jpg>

Trotz einer Zunahme der erwarteten Hitzetage (Verdreifachung lt. DWD) soll bis zum Jahr 2050 der Primärenergiebedarf von Gebäuden um 80% gegenüber dem Stand von 2010 vermindert werden. Betroffen hiervon sind in Hamburg natürlich auch Kontorhäuser, welche sich nicht nur im Kontorhausviertel sondern auch an zahlreichen anderen Stellen in der Stadt finden, wie zum Beispiel Neuer Wall oder Mönckebergstraße mit 13 bzw. 10 Kontorhäusern.

Bedarf: Viele Gebäude wurden seit ihrer Errichtung technisch modernisiert; den künftigen Anforderungen werden sie jedoch (noch) nicht gerecht. **HanelKlima** unterstützt Eigentümer und Nutzer bei der Planung und Umsetzung ihrer energetischen Sanierungsziele, insbesondere zu den Themen Belüftung und Entlüftung sowie Klimatisierung.

Maßnahmen: Gegenstand der Maßnahmen ist regelmäßig die Erneuerung und Optimierung der vorhandenen Lüftungs- und Klimaanlage. Dabei werden erhebliche Einsparungspotentiale realisiert, die mittel- bis langfristig in der Gesamtbetrachtung die Investitionskosten deutlich überkompensieren – ein Nutzen, an dem **HanelKlima** nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Budgets der Eigentümer und Nutzer mitwirkt.

Ersparnisse: Bei mehreren Kunden konnte **HanelKlima** durch

den Austausch von älteren Kaltwasseranlagen den Stromverbrauch für die Klimatisierung um 50% und teilweise mehr senken.

Förderung: Investitionen werden je nach Ausgestaltung der Maßnahme von der BAFA (Bundesamt für Außenwirtschaft) oder durch die KfW gefördert. Vorausgesetzt wird in den meisten dieser Programme ein Status-Check, der ebenfalls zum Leistungsspektrum von **HanelKlima** gehört.

// HanelKlima //

Mit unseren Erfahrungen aus 30 Jahren sorgen wir zum Nutzen unserer Kunden für beste Konditionen bei

- Kälte
- Klima
- Lüftung
- und bei Bedarf auch mehr.

Wir sind Spezialisten bei der Modernisierung von Bestandsimmobilien. Vor allem bei Hamburger Kontorhäusern und Hotels haben wir Außergewöhnliches geleistet.

Demnächst auch für Sie? – Gerne!

HanelKlima GmbH

Bei der Neuen Münze 17 • 22145 Hamburg

Tel.: 040 67 90 80 211

Fax: 040 67 90 80 222

infopost@hanelklima.de • www.hanelklima.de



Andreas Linzner im Porträt: Kreationen in Frottier



Andreas Linzner – Frottier ist sein Metier. Alle Fotos: Linzner.

Wer seinem Lieblings-Frottierhandtuch eine neue Form geben möchte, kann sich an Andreas Linzner wenden. Der Textilkünstler und Designer mit Atelier auf der Veddel und Wohnung in der Mohlenhofstraße verwandelt es nach Wunsch in ein knuffiges Stofftier – einen Elefanten, eine Giraffe, eine Kuh oder einen kleinen Hund. Linzner kreiert seit 11 Jahren die Trophäe des Hamburger Comedypokals, der einmal im Jahr an aufstrebende Kleinkunst- und Comedytalente verliehen wird. Einer der bekanntesten Gewinnerinnen des Frottee-Pokals ist Cindy aus Marzahn, die mit dieser Auszeichnung ihren Aufstieg zu nationaler Bekanntheit begründete.

Zu seinen Kreationen gehören neben Stofftieren und anderen Figuren auch Hüllen für Wärmflaschen, Kissen, Postkarten aus Frottier und Handtuch-Serien. Als er begann, seine Kreationen zu vermarkten, legte er Wert auf Nachhaltigkeit. Also verwendet er recycelte und gereinigte Stoffe, während die Produktion ein Familienbetrieb in Bayern übernimmt.

Linzner ist gelernter Herrenschneider, der nach seiner Lehre an der Nürnberger Staatsoper seinen künstlerischen Ambiti-

onen folgte. Er studierte an der Nürnberger Kunstakademie Textilkunst, wechselte aber nach drei Semestern mit einem Stipendium an eine Modeakademie in Hamburg. „Da ging es dann um Modedesign“, erinnert sich Linzner, „und zwar sehr konkret um Dinge wie Zeichnungen, Schnitt und Gestaltung.“ Allerdings zog es ihn auch von dort weiter, und er schrieb sich an der damaligen Fachhochschule für Design in der Armgartstraße ein.

Frottier als Stoff beschäftigte ihn bereits während seiner Lehrzeit. Er gestaltete eine erste Kleiderserie aus einfarbigem Frottier. Die Faszination durch den Schlaufenstoff hielt: „Während des Studiums hat sich das Material nie abgewendet.“

Linzner war dem Theater treu geblieben und arbeitete bereits während des Studiums als Ankleider bei Oper und Musical. Im November 2000 eröffnete er mit Hilfe einer Gründerfinanzierung im Schanzenviertel ein Ladengeschäft, um seine Frottier-Kreationen zu vermarkten. „Damals ging für mich das Full-Time-Frottier-Leben los“, erinnert er sich schmunzelnd. Sein Motto war von da an: Alles aus Frottier. Kleidung, Handtücher, er kreierte sogar Bilder aus Frottier. In dieser Zeit entstanden auch die ersten Frottier-Tiere.

Den Anfang machte ein Hase, gefolgt von Eisbär, Affe, Ziege, Kuh, Hunden, Del-





Comedypokale aus Stoff. So einen hat auch Cindy aus Marzahn.

fin und Seekuh sowie der Giraffe. Sein Klassiker, und auch das populärste Tier, ist der Elefant. Den kann man, wie die anderen auch, in einer Vielfalt von Mustern und Farben erwerben. Das Geschäft lief, so dass er nach drei Jahren in größere Räume umziehen konnte. Allerdings verschlechterte sich das wirtschaftliche Umfeld, und 2009 musste er sein Ladenlokal aufgeben. Seine Produkte sind über Händler und seinen Internet-Shop weiterhin verfügbar. Die nach Kundenwunsch aus Lieblingshandtüchern gefertigten Stofftiere sind oft auch die Lieblingstiere der Kinder. „Das ist eine tolle Rückmeldung, die mich sehr berührt“, sagt Linzner.

Frottier beschäftigt ihn nicht nur als Werkstoff. Seit 15 Jahren recherchiert er die Geschichte des Handtuchstoffs, der um 1830

zum ersten Mal aus Konstantinopel nach England kam und seit 1850 auch in Europa produziert wird. Eigentlich kommt der Stoff aber aus der Türkei und spielt im traditionellen Badehaus, dem Hamam eine große Rolle. Sein genauer Ursprung liegt im Dunkeln. Linzner hat in Forschungsreisen und über Kontakte zu Museen und Wissenschaftlern die Kulturgeschichte des Frotteurs erkundet. Er will aus seinen Kenntnissen ein Buch machen und prüft, ob er zu diesem Thema seine Doktorarbeit schreiben kann.

Friedrich List

Andreas Linzner im Web:
www.andreaslinzner.com
info@andreaslinzner.com



Linzners Frottier-Tiere sind Stofftier-Kreationen der besonderen Art.

Tipps und Termine:

(Auswahl)

Das Kontorhausviertel erleben und genießen (pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity.

Termine und Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: chrisling@gmx.de.

Laufende Ausstellungen

Seit 8. Mai
Utopia Momo-Iro 9
Ausstellung mit Werken von Hiroshi Takeda
Mikiko Sato Gallery
Klosterwall 13/Galeriehaus Hamburg
040/32 90 198 – 0
www.mikikosatogallery.com

Bis 18. Juli
Bernhard Fuchs: WALDUNGEN + PORTRAITS
Robert Morat Galerie für Photographie
Kleine Reichenstrasse 1, 20457 Hamburg
Di. – Fr. 12 – 18 Uhr, Sa. 12 – 16 Uhr
Telefon 040/32 870 890

Bis 24. Juli
In Situ – Die Kunst mit der Architektur
Veranstaltung im Rahmen des
Architektursummers 2015
Ausstellung mit Künstlern der Galerie
Galerie Borchardt
Hopfensack 19, 20457 Hamburg
Tel.: 040/ 388 988
Internet: www.galerie-borchardt.de

Bis 31. Juli
Thomas Zipp: „RRR. (METHOD OF AVERAGE ERROR).
Galerie Kai Erdmann
Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Tel.: 040/40 32 52 73 10
Mobil: 0177/ 77 913 88
<http://www.powergallery.de>

Juni

1. bis 21. Juni
Strich oder Linie. Jahresausstellung 2015 des
Berufsverbandes bildender Künstlerinnen und
Künstler Hamburg
Kunsthau Hamburg
Klosterwall 15, 20095 Hamburg
Tel.; 040/33 58 03
www.kunsthauhamburg.de
E-mail: info@kunsthauhamburg.de

7. Juni, 10 Uhr
Musik im Gottesdienst: J. S. Bach „Brich dem
Hungrigen dein Brot“ BWV 39
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

14. Juni bis 15. November
Lynn Hershman Leeson – Civic Radar
Umfassende Retrospektive mit Werken der
Fotografin und Medienkünstlerin
Sammlung Falckenberg/Deichtorhallen
Hamburg
Deichtorhallen Hamburg
Deichtorstraße 1 – 2, 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 32103-0
E-Mail: [mail\(at\)deichtorhallen.de](mailto:mail(at)deichtorhallen.de)
Internet: www.deichtorhallen.de

14. Juni, 20 Uhr
Claudio Monteverdi: „Vespero Secondo“
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

21. Juni bis 31. Juli
Stefan Kiess: „obscure places“. Arbeiten über
Fotografie.
Galerie Dr. Kerstin Hengevoss-Dürkop
im Galeriehaus Hamburg
Klosterwall 13, Telefon: 040/30 39 33 82
www.hengevossduerkop.de

23. Juni, 20 Uhr
„Grenzgänge“. Eröffnung des Hamburger
Orgelsommers in der Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

26. bis 27. Juni
Sammlungsauktion zur deutschen
Postgeschichte: Sammlung Jürgen Meinert
Schwanke GmbH
Kleine Reichenstraße 1
Bürozeiten:
Montag – Donnerstag 9 – 13 Uhr
Freitag 14 – 17 Uhr
Telefon 040/33 71 57
E-Mail: info@schwanke-auktionen.de

30. Juni, 20 Uhr
Hamburger Orgelsommer. Orgelzyklus VI.
Konzert mit Werken von Olivier Messiaen und
J. S. Bach
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

Juli

7. Juli bis 23. August
Christian Jankowski. Ausstellung mit Werken
des Gewinners des Finkenwerder Kunstpreises
2015.
Kunsthau Hamburg
Klosterwall 15, 20095 Hamburg

Tel.; 040/33 58 03
www.kunsthauhamburg.de
E-mail: info@kunsthauhamburg.de

7. Juli, 20 Uhr
Tanz und Orgel. Konzert im Rahmen des
Hamburger Orgelsommers nach Musik von
Georg Böhm.
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

9. Juli, 19. 30 Uhr und 20. 15 Uhr
Oh sweet poetry!
Poetry Slam im Chocoversum
CHOCOVERSUM by Hachez
Meßberg 1, 20095 Hamburg
Telefon 040/419 12 30-0
info@chocoversum.de

14. Juli, 20 Uhr
Daniel Zimmermann spielt Werke von Couperin,
Grigny, Marchand. Konzert im Rahmen des
Hamburger Orgelsommers.
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Telefon: 040 30 37 37 0
<http://www.jacobus.de>

August

8. August
10.45 Uhr: Chocolate zum Frühstück
CHOCOVERSUM by Hachez
Meßberg 1, 20095 Hamburg
Telefon 040/419 12 30-0
info@chocoversum.de

Hundstage II
Gruppenausstellung mit Künstlern der Galerie
Galerie Dr. Kerstin Hengevoss-Dürkop
im Galeriehaus Hamburg
Klosterwall 13
Telefon: 040/30 39 33 82
www.hengevossduerkop.de

22. August
10.45 Uhr: Chocolate zum Frühstück
CHOCOVERSUM by Hachez
Meßberg 1, 20095 Hamburg
Telefon 040/419 12 30-0
info@chocoversum.de



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.
5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für
Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

Die neue kreative Mitte: Das Herz schlägt im Quartier



Sie kennen das bestimmt: Da braucht man schnell noch ein paar Ausdrucke für die Präsentation beim Kunden, dem Chef oder dem Vorstand und nichts, was Ihr kleiner Laserdrucker im Nebenzimmer auswirft, sieht auch nur annähernd so aus als könne es die Stunden an Arbeit, die in das Dokument geflossen sind, angemessen repräsentieren. Das ist genau der Moment, in dem die Profis von ‚elbblut‘ Ihnen mit Rat, Tat und Kompetenz bedingungslos zur Seite stehen. Keine Ihrer Fragen bleibt unbeantwortet, weder die nach Dateiformaten, noch die Fragen nach Papier- und Druckqualität. Die Druck- und Kopierexperten finden für Sie die perfekte Lösung – schnell, zielsicher und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Seit 2011 finden Sie ‚elbblut‘ im Kontorhausviertel, am Johanniswall 6, direkt neben dem Landeswahlbüro und der Innenbehörde. Die Betreiber des Copyshops haben sich zur Aufgabe gemacht, den Servicegedanken an die erste Stelle ihres Handelns zu stellen. Das dürfte auch einer der Gründe dafür sein, dass ‚elbblut‘ einer der letzten überlebenden Copyshops in der Hamburger City ist. Mit dem Umzug aus der Springeltwiete hat sich das Unternehmen sogar noch um mehr als das Doppelte vergrößert.

Mit modernsten Maschinen und umweltfreundlicher Drucktechnik verfolgt ‚elbblut‘ einen nachhaltigen Qualitätsanspruch, gepaart mit einem Mehrwert-Konzept: Hinter dem dem Druck- und Kopierladen mit dem außergewöhnlichen Namen steckt nämlich zusätzlich eine Werbeagentur, die alle kreativen und konzeptionellen Arbeiten erledigt. Thomas Abercrombie, kreativer Kopf und Inhaber, erinnert sich: „Als Student habe ich häufig in Copyshops ausgeholfen. Es hat mich fasziniert, den kompletten Entstehungsprozess eines Druckstückes von der Idee und Bleistiftzeichnung über die digitale Reinzeichnung am Rechner bis zum Druck und der Endverarbeitung direkt mitzerleben. Viele meiner Berufskollegen bekommen davon in ihrem Berufsalltag nur einen kleinen Ausschnitt zu sehen.“

Die Kontrolle, die man als Designer dadurch über das Endprodukt erhält ist gleichermaßen beruhigend, wie befriedigend.“

Vor einiger Zeit erfuhr Thomas Abercrombie, dass sein ehemaliger Arbeitgeber das Geschäft im Quartier aufgeben wollte. Da kam ihm die Idee für ein innovatives Konzept: Er gründete ein Unternehmen, das vom einfachen Kopiergeschäft bis hin zu Druckdienstleistungen auf höchstem Niveau alles unter einem Dach vereint. „Als Existenzgründer oder kleiner Ladenbesitzer wendet man sich mit der Erstellung einer Visitenkarte oder eines Flyers ja kaum an eine klassische Werbeagentur. Deren Kostenstrukturen sind für solche „Kleinigkeiten“ eher abschreckend. Was aber, wenn der Copyshop um die Ecke dem Kunden einen unkomplizierten Zugriff auf Profis auf Agenturniveau bietet?“

„Das Konzept ging besser auf als wir zu hoffen gewagt hätten“, sagt Thomas. Auch die Agenturdienstleistungen wie Konzeption, Fotografie und Web-Design, die aus elbblut eine vollwertige Full-Service-Agentur machen, werden schnell so gefragt, dass der kleine Eckladen in der Springeltwiete bald nicht mehr genügend Raum bietet. Eine Vergrößerung wird unausweichlich, und so wagt das Unternehmen im März 2015 den Schritt um die Ecke, in den Johanniswall 6.

Ein lichtdurchfluteter Verkaufsraum mit Digital-Druckwerkstatt, Buchbinderei und preiswertem Bürobedarf begrüßen nun den Kunden. Auf über 300m² entstehen digitale Arbeitsplätze für Grafik, Bildbearbeitung, Webentwicklung und Videoschnitt. Auch das Steckenpferd der ‚Elbblütler‘ findet hier seinen Raum: Textildruck in einer Vielzahl an Techniken für T-Shirts, Pullis und Jacken, für eigene Motive oder mit den frechen und witzigen Designs, die das Team mit großen Spaß an der Arbeit entwickeln.

Gepaart mit Zusatzleistungen wie dem Großformatdruck für Baupläne und hochwertige Fotos sowie Scannen von Dokumenten, Dias und Negativen hat ‚elbblut‘ sich nunmehr zum flexiblen Allrounder für Druck-, Kopie-, Grafik- und Bürodienstleistungen gemauert.

Die Rösterei Coffeum GmbH & Co. KG



Steinstr. 19a
20095 Hamburg

Tel: (0 40) 32 52 63 64

Fax: (0 40) 41 03 58 47

www.dieroesterei.de